

## Zum Vorkommen von *Chlorophorus varius* (Müll.) (Col., Cerambycidae) in Südbaden

Von Ulrich Bense, Stuttgart

Von dieser wärmeliebenden Bockkäferart sind aus dem vorigen Jahrhundert eine ganze Reihe von Fundorten aus Deutschland bekannt, nach HORION (1974) ist aber kein sicheres autochtones Vorkommen in Deutschland aus diesem Jahrhundert gemeldet. HORION gibt lediglich eine unsichere Meldung an: "von P. RODARY Paris: Neuenburg b. Müllheim 1 Ex. VII. 1949, aber ich habe den Beleg nicht gesehen".

Dieser Fund wird von GAUSS (1982) erneut angeführt, wobei er den Fundort auf "Neuenburg bei Müllheim (LT 99)" korrigiert. Zusätzlich meldet er den Fund eines Weibchens von *Chlorophorus varius* (Müll.) aus Steinestad bei Müllheim (LT 99) (leg. LIPPHARDT, coll. GAUSS).

In der Sammlung des Stuttgarter Naturkundemuseums befinden sich nun fünf weitere Exemplare dieser Art aus der weiteren Umgebung von Müllheim mit neueren Funddaten:

- 1 Ex. Grißheim, 2.8.80 Tschorsnig leg.
- 2 Ex. Müllheim/Baden Gr 17.9.87 leg. Schmid-Egger
- 2 Ex. Rheinaue zw. Neuenburg u. Grißheim, 26.7.1989 leg. Fiechtner

Die Befragung der drei genannten Sammler ergab, daß sämtliche Fundorte westlich von Grißheim zwischen dem Rhein und der Autobahn Freiburg-Basel liegen. Im Sommer 1990 suchte ich daraufhin das Gebiet auf und konnte dort *Chlorophorus varius* (Müll.) ebenfalls feststellen.

- 1 Ex. 2 km westl. Grißheim, 21.7.1990 U. Bense leg., weitere 3 Ex. vid.

Es handelt sich bei dem Fundgebiet nach TSCHORSNIG (1983) um den durch die Rheinkorrektur und die folgende Grundwasserabsenkung trockengefallenen ehemaligen Auwald. Das Gelände besteht aus Schotter- und Sandflächen, die jetzt überwiegend von einer lockeren Sanddorn-Trockenbuschvegetation bewachsen sind. Die Buschvegetation wird dabei von Sanddorn (*Hippophae*), Weißdorn (*Crataegus*), Weiden (*Salix*), Ulmen (*Ulmus*) und Schlehen (*Prunus spinosa*) gebildet. Neben einigen Eichen und Linden finden sich im Gebiet größere Kiefernauflorstungen.

Die Käfer konnte ich im Juli 1990 auf einer nur locker mit Büschen bestandenen Fläche auf Möhrenblüten (*Daucus carota*) beobachten. In der direkten Umgebung des Fundortes fiel der hohe Anteil an kränkelnden und absterbenden Ulmenbüschen (*Ulmus minor*) auf, die hier eine Höhe von nur 1-3 Metern erreichen.

Nach DEMELT (1966) entwickelt sich *Chlorophorus varius* (Müll.) polyphag in exponierten Laubholzweigen von 2-5 cm Dicke, unter anderem auch in *Ulmus*. Von SVACHA & DANILEVSKY (1988) wird außerdem *Crataegus* als Entwicklungspflanze angegeben. Eine Untersuchung von absterbenden und abgestorbenen Büschen im Grißheimer Fundgebiet erbrachte keine Klärung über die dortigen Entwicklungspflanzen dieser Bockkäferart.

Die Suche nach *Chlorophorus varius* (Müll.) in ähnlich strukturierten Gebieten nördlich und südlich von Neuenburg ergab im Sommer 1990 keine weiteren Fundorte.

Frau Susanne Fiechtner, Herrn Dr. Hans-Peter Tschorsnig und Herrn Christian Schmid-Egger danke ich für ihre Hinweise und Informationen.

### Literatur

- DEMELT, C. (1966): Bockkäfer oder Cerambycidae. I. Biologie der mitteleuropäischen Bockkäfer (Col., Cerambycidae) unter besonderer Berücksichtigung der Larven. Die Tierwelt Deutschlands. 52. Teil. Gustav Fischer Verlag, Jena, 115 S.
- GAUSS, R. (1982): Neue Raritäten der Badischen Käferfauna (sowie "neue biologische Erkenntnisse" badischer Presse-Journalisten über Käfer!). Mitt.bad.Landesver.Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 13 (1): 81-84.
- HORION, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 12, Cerambycidae-Bockkäfer. Überlingen, 228 S.
- SVACHA, P. & DANILEVSKY, M.L. (1988): Cerambycoid larvae of Europe and Soviet Union (Coleoptera, Cerambycoidea). Part II. Acta Univ.Caroliniae, Biologica 31 (1987): 121-284.
- TSCHORSNIG, H.-P. (1983): Untersuchungen zur Ökologie der Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae) im Mooswald, am Kaiserstuhl und im Rhein-Trockenwald. - Mitt.bad.Landesver.Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 13 (2): 213-236.

Ulrich Bense  
Staatliches Museum  
für Naturkunde  
Rosenstein 1  
7000 Stuttgart 1

---

### Kleine Mitteilungen

---

#### 123. Globicornis fasciatus Fairm. (Col., Dermestidae)

Im Mai vergangenen Jahres gelang mir der Nachweis der Dermestidae Globicornis fasciatus Fairm. für Heilbronn, wobei es sich für den Erstfund in Baden-Württemberg handeln dürfte. In diesem Zusammenhang sei Horion's "Faunistik der mitteleuropäischen Käfer" Band 4 zitiert: "Westdeutschland: Bisher nur einige wenige Funde aus Rheinland und Hessen bekannt, eine große Seltenheit".

Den Käfer fing ich in unmittelbarer Nähe des Parkes "Alter Friedhof" im Herzen Heilbronn's. Die Art ist sehr gut kenntlich durch die breite halbmondförmige orange-braune Binde auf dem ersten Drittel jeder Flügeldecke und infolgedessen mit keiner anderen mitteleuropäischen Art zu verwechseln. Inwieweit diese überwiegend südeuropäische Art überhaupt autochthon bei uns vorkommt, bleibt zu klären.

Claus Wurst (Heilbronn)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [25 1990](#)

Autor(en)/Author(s): Bense Ulrich

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von \*Chlorophorus varius\* \(Müll.\) \(Col., Cerambycidae\) in Südbaden. 142-143](#)